

Liebe Jusos,

ich bin Louis und möchte euch gerne anbieten, als **Teil der Awareness-Kommission** einer der Ansprechpartner*innen für Fälle von Diskriminierung und grenzüberschreitendem Verhalten bei den **Jusos Münster** zu werden.



Zunächst ein paar Worte zu mir. Ich bin 30 Jahre alt und arbeite als Assistenzarzt in der Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie des Universitätsklinikums Münster. Seit dem Sommer 2025 wohne ich gemeinsam mit meiner Freundin im Hansaviertel. Vorher habe ich fast 10 Jahre in Berlin gelebt und dort auch mein Studium absolviert. Gebürtig komme ich aus Kassel und bin dort erstmals als Schüler bei den Jusos aktiv geworden. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Freund*innen, beim Brotbacken, im Schwimmbad oder auf dem Rennrad.

Durch meinen Beruf habe ich **täglich mit Menschen zu tun, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden**. Mir ist es sehr wichtig, ihre Sorgen ernst zu nehmen und ihre Ängste durch Empathie zu mindern. Sie können sich dabei immer darauf verlassen, dass ich die mir anvertrauten Informationen für mich behalte. Auch privat ist es mir sehr wichtig, wertschätzend und offen mit meinen Mitmenschen umzugehen. Manchmal braucht es nur ein offenes Ohr. Manchmal braucht es aber auch aktive Unterstützung. Zu beidem bin ich sehr gerne bereit.

Zwar bin ich ein durch und durch politischer Mensch, habe aber nicht vor, mein Engagement bei den Jusos und der SPD als Sprungbrett für eine politische Karriere zu nutzen. Ich könnte die Arbeit für die Awareness-Kommission deshalb auch **ohne Sorge vor politischen Konsequenzen** ausüben.

Das ausführliche Awareness-Konzept der Jusos Münster aus dem Jahr 2023 bietet eine gute Grundlage für vorbeugende und nachsorgende Awareness-Arbeit und wäre für mich der klare Leitfaden für ein Engagement als Kommissions-Mitglied. Darüber hinaus bringe ich gerne auch meine eigenen Erfahrungen ein und möchte so zur Fortentwicklung unseres Verbandslebens beitragen.

Mir ist es sehr wichtig, dass ich nur dann Teil der Awareness-Kommission werden möchte, wenn ihr als Mitglieder das Gefühl habt, euch **im Fall der Fälle ohne Vorbehalte an mich wenden zu können**. Es gibt Eigenschaften, auf die ich selbst gar keinen Einfluss habe, die aber dafür relevant sein könnten, für alle als Ansprechpartner zu funktionieren. Etwa mein Geschlecht. Denkt deshalb gerne nochmal darüber nach, ob es nicht noch einen oder mehrere andere Menschen gibt, die ihr lieber als Teil der Awareness-Kommission sehen würdet und sprecht sie an. Vielleicht kommen dann doch **noch mehr Bewerbungen bis zur MV** zustande, sodass ihr am Ende eine **echte Wahl** habt.